

**opal 66
opal 80**

09 2014





Bedienung und Wartungsanleitung



Achtung! Vor dem Gebrauch die Anleitungen lesen.

COD. 65314001

TECHNISCHE DATEN	U/M	opal 66	opal 80
Arbeitsbreite	mm in	685 27	785 31
Saugfussbreite	mm in	860 34	990 39
Flächenleistung, bis zu	m ² /h sqft/h	2740 29494	3140 33800
Durchmesser Bürsten	mm in	355 14	405 16
Drehgeschwindigkeit Bürsten	giri/min (rpm)	160	160
Bürstendruck	kg lbs.	50 110	50 110
Bürstenmotor	W A	700 29	700 29
Antriebsmotor	W A	300 12	300 12
Saugmotor	W A	570 23	570 23
Wassersäule	mbar water lift	160 64	160 64
Fahrtrieb		automatico	automatico
Vorschubgeschwindigkeit	km/h mph	4 2.5	4 2.5
Maximale Steigfähigkeit	%	10	10
Frischwassertank	l gal	75 20	75 20
Schmutzwassertank	l gal	85 22.5	85 22.5
Maschinenlänge	mm in	1490 59	1525 60
Maschinenhöhe	mm in	1045 41	1045 41
Maschinenbreite (ohne Saugfuss)	mm in	760 30	855 34
Leergewicht	kg lbs.	145 320	150 331
Bruttogewicht Maschine (gemäss der EN-Norm 60335-2-72 Art. 5.z102)	kg lbs.	363 800	368 811
Kapazität Batterien	Ah ₅	215	215
Gewicht Batterien	kg lbs.	135 298	135 298
Batterieraum	mm in	385x500x290 15x20x11	385x500x290 15x20x11
Geräuschpegel (gemäss der EN-Norm 60704-1) Lpa	dB (A)	<70	<70
Massunsicherheit Kpa	dB (A)	/	/
Niveau Schallstärke Lwa	dB (A)	<70	<70
Massunsicherheit Kwa	dB (A)	/	/
Vibration Hand-Arm	m/s ² ft/ s ²	<2.5 <8.2	<2.5 <8.2
Massunsicherheit		/	/
Schutzklasse			
Schutzgrad	IP	23	23
Spannung	V	24	24

EINLEITUNG

Wir danken Ihnen, dass Sie unsere Maschine gewählt haben. Diese Scheuersaugmaschine wird in der industriellen und zivilen Reinigung verwendet und ist für jegliche Bodenart geeignet. Während dem Einsatz scheuern die Bürsten mit Wasser und Reinigungsmittel. Das gelöste Schmutzwasser wird im gleichen Arbeitsgang durch den Saugfuss aufgenommen und hinterlässt somit einen sauberen und trockenen Boden. Die Maschine darf nur für solche Zwecke benutzt werden. Sie gibt die beste Leistung, wenn sie richtig angewendet und stets in gutem Zustand ist. Wir bitten Sie deshalb, diese Anleitungen sorgfältig durchzulesen und jedesmal dann, wenn sich bei der Benutzung Schwierigkeiten ergeben sollten. Falls nötig, steht unser technischer Kundendienst gerne zu Ihrer Verfügung.

INHALTSANGABE

EINLEITUNG	3	Kontrolle hinterer Saugfussgummi	16
GENERELLE SICHERHEITSNORMEN	4	Reinigung Saugfußschlauch	16
Lagerung und Entsorgung	4	Reinigung Frischwassertank	16
Korrekte Anwendung	4	ZWEIMONATIGE WARTUNG	16
Wartung	4	Kontrolle und Ersatz vorderer Saugfussgummi	16
ZEICHENERKLÄRUNG KONTROLLTAFEL	5	Ersatz Spritzschutzgummi	16
ZEICHENERKLÄRUNG MASCHINE	5	FUNKTIONSKONTROLLE	17
DISPLAY LESEN	6	Der Saugmotor funktioniert nicht	17
Visualisierung beim Einschalten	6	Der Bürstenmotor funktioniert nicht	17
Batterie-Einstellung	6	Der Antriebsmotor funktioniert nicht	17
Release Software	6	Das Frischwasser auf den Bürsten genügt nicht	18
Betriebsstundenzähler	6	Die Maschine reinigt nicht gut	18
Visualisierung Betätigungen	6	Schlechtes Absaugen durch den Saugfuss	18
NAVIGATIONS BETÄTIGUNGEN	7	Übermäßige Schaumbildung	18
General setting	7		
Wahl der Sprache auf dem Display	7		
Display Tune (Display-Kontrast)	7		
Batterie-Einstellung wechseln	7		
Display Brightness (Display-Helligkeit)	7		
SYMBOLIK MASCHINE	8		
SYMBOLIK HANDBUCH	8		
OPTIONALE AUSTRÜSTUNGEN	8		
VOR DEM GEBRAUCH	9		
Beförderung der verpackten Maschine	9		
Auspacken der Maschine	9		
Zugang zum Batterieraum	9		
Installation der Batterien	9		
Ladegerät	9		
Eingebautes Ladegerät (optional)	9		
Batteriewächter	10		
Wiederaufladen der Batterien	10		
Wiederaufladen der Batterien mit Einbauladegerät (optional)	10		
Entsorgung der Batterien	10		
Montage Saugfuss	10		
Regulierung Saugfuss	11		
Montage Spritzschutzgummi	11		
Montage der Bürsten	11		
Stand-by Modus	11		
BODENREINIGUNG	12		
Verbindung Batteriestecker zur Maschine	12		
Schmutzwassertank	12		
Frischwassertank	12		
3S System "Solution Saving System" (optional)	12		
Einsatz der Maschine	13		
Vorschub und Regulierung Geschwindigkeit	13		
Saugmotor leiser Modus	13		
Arbeitsbremse	13		
Notbremse	14		
Regulierung Bürstendruck	14		
Überlastschutzvorrichtung für Bürstenmotor	14		
Schutzvorrichtung durch Schwimmer	14		
VORGANG NACH ARBEITSENDE	14		
TÄGLICHE WARTUNG	14		
Reinigung Schmutzwassertank	14		
Reinigung des Absaugfilters	15		
Manuelle Demontage der Bürsten	15		
Automatische Demontage der Bürsten	15		
Reinigung der Bürsten	15		
Reinigung Saugfuss	15		
WÖCHENTLICHE WARTUNG	16		

GENERELLE SICHERHEITSNORMEN

Die unten erwähnten Normen müssen aufmerksam durchgelesen werden, um Schaden am Benützer und an der Maschine zu vermeiden.

- Die Etiketten auf der Maschine aufmerksam durchlesen, und nicht ohne Grund zudecken. Sofort wieder ersetzen, sollten sie beschädigt oder unleserlich sein.
- **ACHTUNG:** Die Maschine darf nur durch erlaubtes Personal verwendet werden, das zum Gebrauch geschult wurde.
- **ACHTUNG:** Die Maschine sollte nicht auf Flächen benutzt werden, die eine höhere Steigung aufweist, als sie auf dem Typenschild angegeben ist.
- **ACHTUNG:** Die Maschine ist nicht für Personen, Kinder inbegriffen, bestimmt, deren physische, sensorielle oder geistige Fähigkeiten reduziert sind, oder mit Erfahrungs- oder Kenntnismangel, es sei denn, sie haben Nutzen durch Vermittlung einer verantwortlichen Person ziehen können, was deren Sicherheit, Aufsicht oder Ausbildung zur Bedienung anbelangt.
- Während dem Maschinenbetrieb, die anderen Personen beachten und besonders die Kinder.
- Kinder dürfen nicht mit der Maschine spielen.
- Die Kinder sollen keine Maschinenreinigung und -wartung vornehmen.

TRANSFER

- Nicht gegen Gestelle oder Gerüste stossen, wo die Gefahr besteht, dass Gegenstände herunterfallen.
- Wird die Maschine verlassen, ist der Zündschlüssel zu entfernen und die Standbremse zu betätigen.
- Die Maschine nicht als Transportmittel benützen.
- Die Geschwindigkeit den entsprechenden Situationen anpassen: sie besonders verringern, bevor scharfe Kurven gemacht werden.

LAGERUNG UND ENTSORGUNG

- Lagerungstemperatur: zwischen 0°C und +55°C (32°F und 131°F).
- Optimale Arbeitstemperatur: von 0°C und +40°C (32°F und 104°F).
- Die Feuchtigkeit darf 95% nicht übersteigen.
- Sich an die geltenden Gesetze zur Entsorgung der Verschleissteile halten.

Wenn Ihre Maschine entsorgt werden muss, muss auf Grund der Materialien für deren Verschrottung in geeigneten Entsorgungsstellen gesorgt werden, insbesondere die Öle, Batterien und die elektronischen Bestandteile. Die Maschine selbst wurde so konstruiert, dass das Material, wo es möglich war, vollständig dem Recycling zugeführt werden kann.

KORREKTE ANWENDUNG

- Die Maschine darf nicht zur Aufnahme von entzündbaren Flüssigkeiten oder Pulvern angewendet werden (z.B. Kohlenwasserstoffe, Asche oder Russ).
- Im Brandfall, einen Pulverlöscher verwenden. Kein Wasser verwenden.
- Mit der Maschine nicht in explosionsgefährdeten Zonen arbeiten.
- Die Maschine muss die Arbeitsgänge der Nassreinigung und Absaugung gleichzeitig durchführen. Andere Arbeitsgänge müssen in Zonen durchgeführt werden, welche für Nichtberechtigte verboten sind und der Bediener muss geeignete Schuhe tragen.
- Die feuchten Bodenflächen mit Hilfe passender Abgrenzungsschilder signalisieren.
- Um schädliches Gas zu vermeiden, keine verschiedenen Wirkstoffe miteinander mischen.
- Verhindern Sie, dass die Bürsten bei stehender Maschine rotieren, um keinen Schaden am Boden zu verursachen.
- Bevor der Schmutzwassertank angehoben wird, sich vergewissern, dass er leer ist.

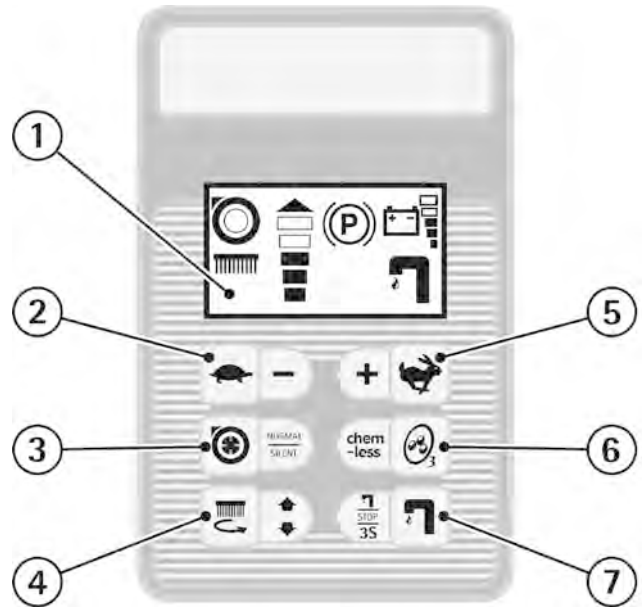
WARTUNG

- Sollten an der Maschine Funktionsstörungen festgestellt werden, überprüfen, ob die Störungen nicht von einer fehlenden Wartung abhängen. Ist das nicht der Fall, den autorisierten Kundendienst anfordern.

- Für jeden Reinigungs- und/oder Wartungseingriff, die Stromversorgung an der Maschine unterbrechen.
- Im Falle von Ersatzteilbedarf, die ORIGINAL-Teile beim autorisierten Vertreter und/oder Verkäufer verlangen.
- Nur ORIGINAL-Bürsten benutzen, die im Abschnitt "empfohlene BÜRSTEN" angegeben sind.
- Die Abdeckungen, wo der Gebrauch von Werkzeugen für deren Abnahme erfordert wird, dürfen nicht entfernt werden.
- Die Maschine nicht mit direktem Wasserstrahl, Hochdruck oder Korrosionsflüssigkeiten reinigen.
- Alle 200 Arbeitsstunden die Maschine beim zuständigen autorisierten Kundendienst überprüfen lassen.
- Bevor die Maschine gebraucht wird, überprüfen, dass alle Deckel und Abdeckungen richtig positioniert sind, wie in dieser Bedienungsanleitung angegeben ist.
- Alle elektrischen Verbindungen nach jeglichem Wartungseingriff wiederherstellen.

ZEICHENERKLÄRUNG KONTROLLTAFEL

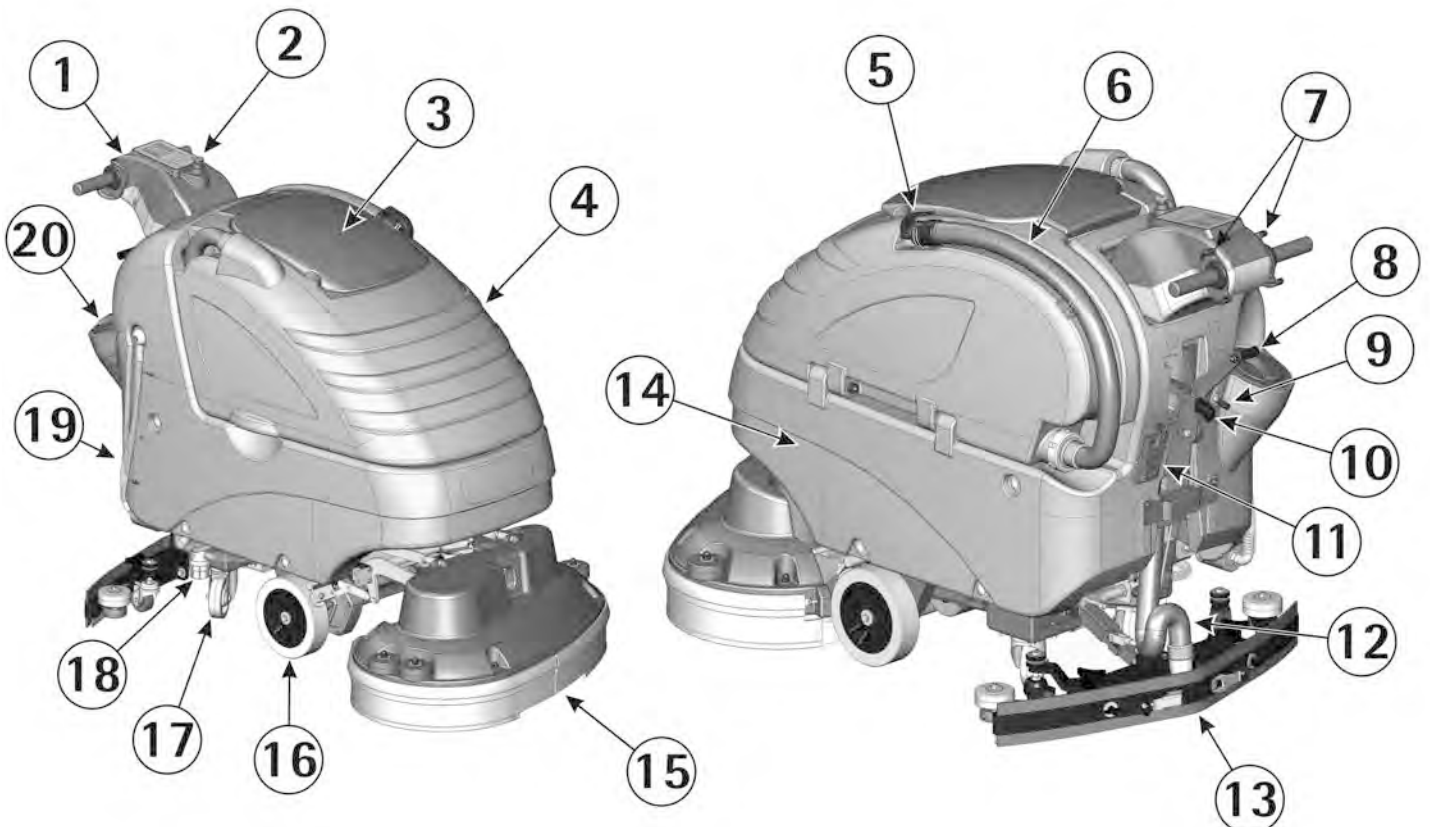
1. DISPLAY
2. DRUCKKNOPF MAX. GESCHWINDIGKEITSVERRINGERUNG
3. DRUCKKNOPF SAUGMOTOR LEISER MODUS
4. DRUCKKNOPF HEBUNG/SENKUNG BÜRSTEN
5. DRUCKKNOPF ZUNAHME MAX. GESCHWINDIGKEIT
6. DRUCKKNOPF AKTIVIERUNG OZON-SYSTEM
7. DRUCKKNOPF ÖFFNUNG/SCHLIESSUNG MAGNETVENTIL
DRUCKKNOPF AKTIVIERUNG 3S-SYSTEM



ZEICHENERKLÄRUNG MASCHINE

1. INSTRUMENTENBORD
2. SCHLÜSSELSCHALTER
3. DECKEL SCHMUTZWASSERTANK
4. SCHMUTZWASSERTANK
5. ABWASSERSTÖPSEL
6. ABWASSERSCHLAUCH
7. HEBEL ANTRIEBSBETÄTIGUNG
8. HEBEL SAUGFUSS
9. HEBEL WASSERZUFUHR
10. HEBEL STAND- UND NOTBREMSE

11. LADESTECKER BATTERIEN
12. SCHLAUCH SAUGFUSS
13. GRUPPE SAUGFUSS
14. FRISCHWASSERTANK
15. GRUPPE BÜRSTENGEHÄUSE
16. ANTRIEBSRÄDER
17. LENKROLLEN
18. FILTER FRISCHWASSER
19. SCHLAUCH WASSERNIVEAU
20. EINFÜLLSTUTZEN FÜR FRISCHWASSER



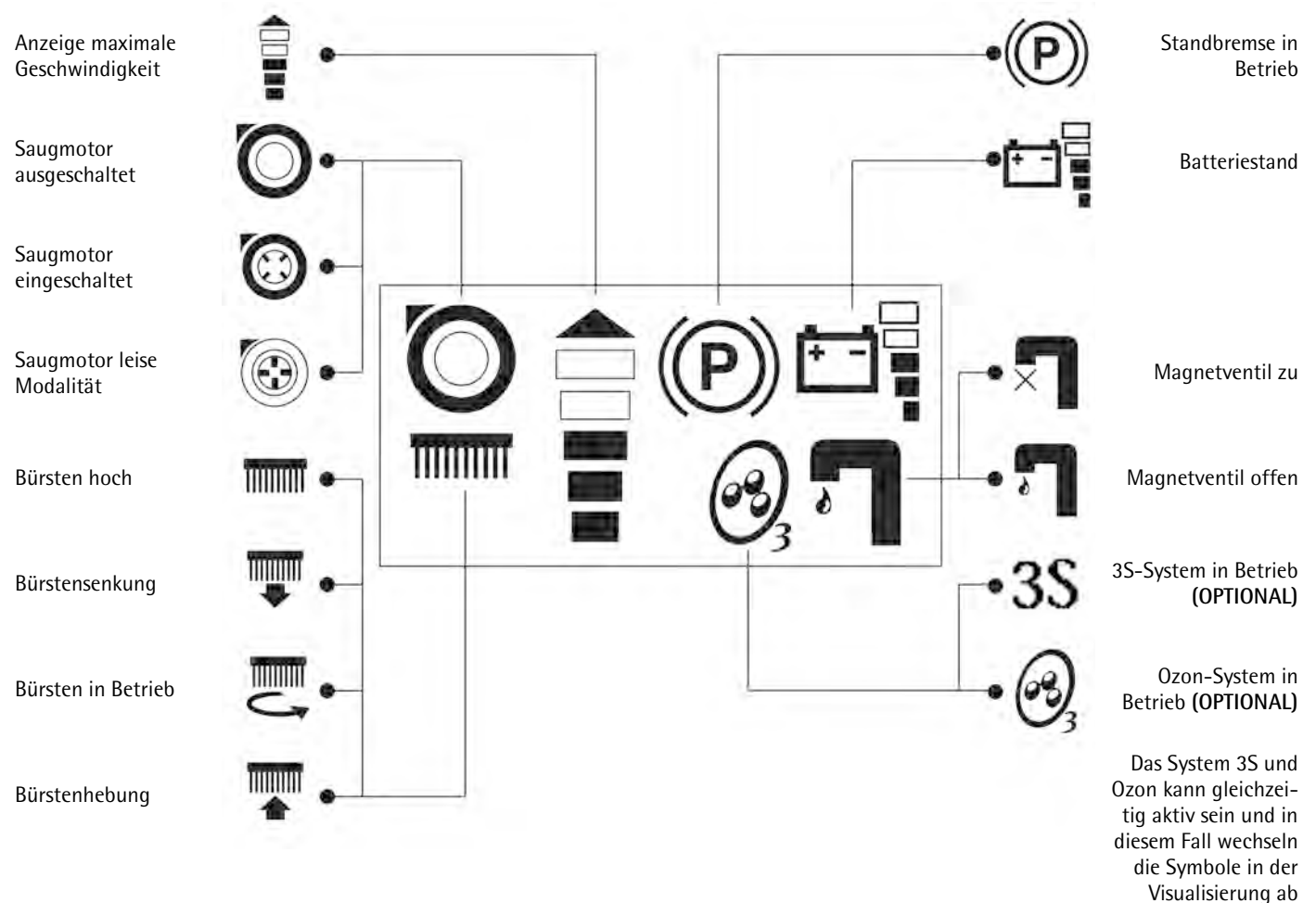
DISPLAY LESEN

VISUALISIERUNG BEIM EINSCHALTEN

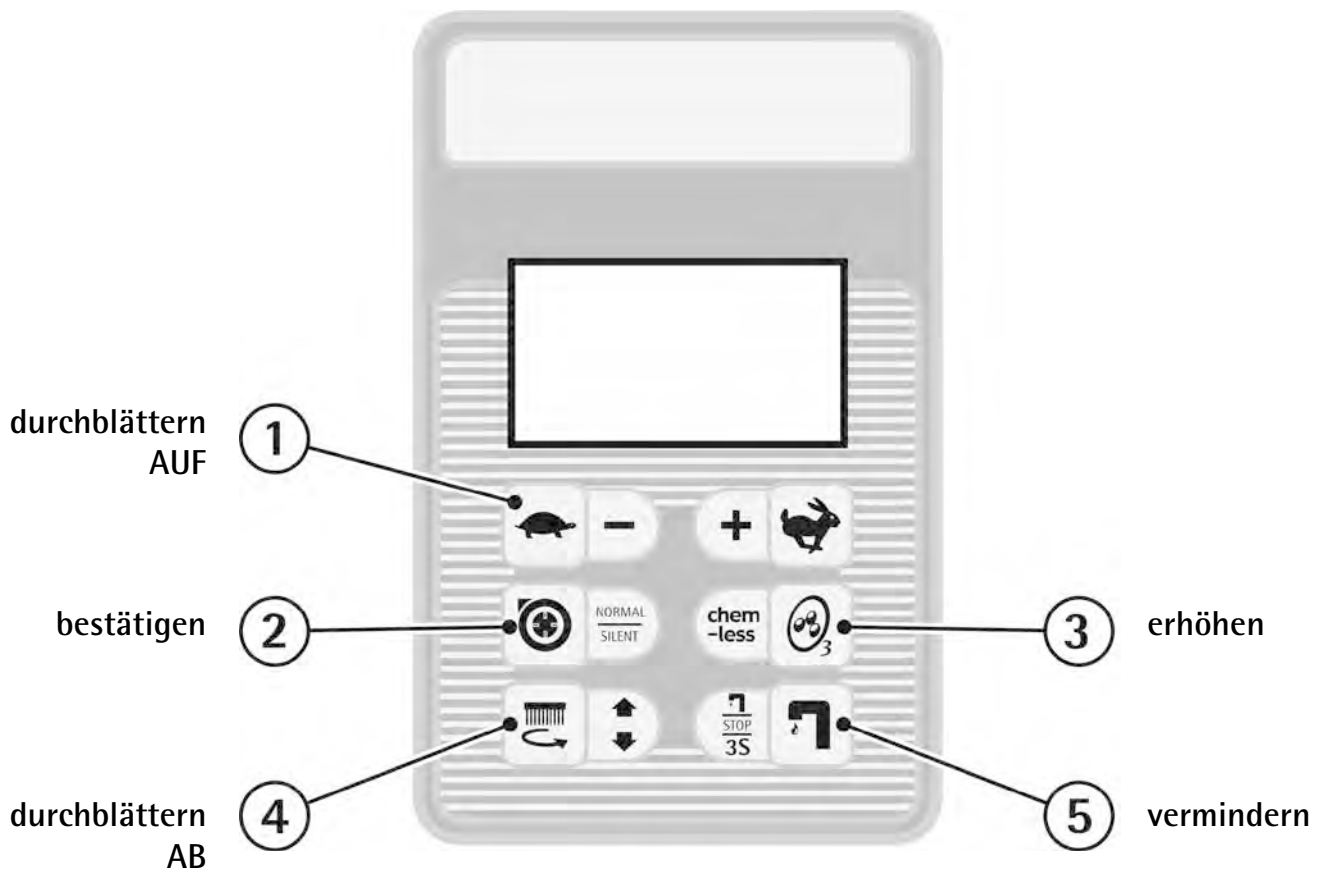
Beim Einschalten der Maschine visualisiert das Display die folgenden Informationen: Release-Angabe der Software und die Batterieeinstellung.

		24V GEL <hr/> 24V AGM <hr/> 24V WET	BATTERIE-EINSTELLUNG <hr/> Einstellung für Gel-Batterien <hr/> Einstellung für AGM-Batterien <hr/> Einstellung für Nass-Batterien (Blei/Säure)
RELEASE SOFTWARE rel:0.0			
BETRIEBSSTUNDENZÄHLER In der zweiten Visualisierung erscheint der Betriebsstundenzähler. Damit diese Visualisierung in jeglichem Moment sichtbar ist, genügt es, gleichzeitig die Druckknöpfe 2 und 5 zu drücken (siehe unter "ZEICHENERKLÄRUNG KONTROLLTAFEL").			

VISUALISIERUNG BETÄTIGUNGEN



NAVIGATIONS BETÄTIGUNGEN



GENERAL SETTING

Um an das Menü der Einstellungen zu gelangen, werden die Tasten des Schaltpultes verwendet. Wie folgt vorgehen:

1. Die Tasten (1) und (5) gleichzeitig gedrückt halten.
2. Den Schlüssel drehen.
3. Wenn auf dem Display "ID CHECK" erscheint, die Taste (2) zur Bestätigung drücken.

Sind Sie im Menü GENERAL SETTING, ist es möglich, die folgenden vorbestimmten Einstellungen einfach durch AUF und AB anhand der Tasten (1) und (4) zu ändern.

WAHL DER SPRACHE AUF DEM DISPLAY

Englisch ist die Defaultsprache, man kann sie auf Italienisch ändern. Um die Sprache zu wählen, genügt es, zuerst "Language" zu visualisieren und danach durch die Wahltasten (3) und (5) blättern. Nach der Auswahl, mit der Taste (2) bestätigen.

BATTERIE-EINSTELLUNG WECHSELN

Sind Sie im Menü General Setting, ist es möglich, die Maschine in Funktion der installierten Batterien (AGM / GEL / BLEI-SÄURE) einzustellen.

Um die korrekte Einstellung zu wählen, genügt es, zuerst "BATTERY" zu visualisieren, danach durch die Tasten (3) und (5) blättern. Nach der Auswahl, mit der Taste (2) bestätigen.



Eine falsche Einstellung kann die Batterien irreparabel beschädigen. **IMMER** überprüfen, dass der korrekte Parameter eingegeben wurde. Die eingegebene Batterieeinstellung ist beim Einschalten sichtbar (siehe unter "BATTERIE-EINSTELLUNG oder DISPLAY LESEN").

DISPLAY TUNE (DISPLAY-KONTRAST)

Sind Sie im Menü General Setting, ist es möglich, den Display-Kontrast zu verbessern, bei dem die Taste (3) zur Erhöhung und die Taste (5) zur Verminderung betätigt wird. Nach der Auswahl, mit der Taste (2) bestätigen.

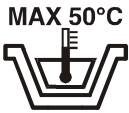
DISPLAY BRIGHTNESS (DISPLAY-HELLIGKEIT)

Sind Sie im Menü General Setting, ist es möglich, die Display-Helligkeit durch die Tasten (3) und (5) zu erhöhen oder zu vermindern. Nach der Auswahl, mit der Taste (2) bestätigen.

SYMBOLIK MASCHINE



Symbol Wasserhahn.
Zeigt den Hebel der Wasserzufuhr an.



Anzeige maximale Temperatur des
Frischwassers.
Ist in der Nähe der Öffnung des
Frischwassertanks platziert.



Symbol Senkung Saugfuss.



Symbol Hebung Saugfuss.



Symbol, das den Hebel der Not- und
Standbremse anzeigt.

— MAX

Symbol, das die maximale Erreichung des
Fassungsvermögens im Frischwassertank
anzeigt, sichtbar durch den Standschlauch.

— 1/2

Symbol, das die Hälfte der Erreichung des
Fassungsvermögens im Frischwassertank
anzeigt, sichtbar durch den Standschlauch.

— MIN

Symbol, das die minimale Erreichung des
Fassungsvermögens im Frischwassertank
anzeigt, sichtbar durch den Standschlauch.

SYMBOLIK HANDBUCH



Symbol offenes Buch.
Zeigt an, dass der Bediener das Handbuch vor
dem Maschinengebrauch lesen muss.



Symbol offenes Buch.
Für einen guten Betrieb des eingebauten
Ladegerätes (optional), das Handbuch des
Herstellers durchlesen.



Symbol Warnung. Die Abschnitte aufmerksam
durchlesen, wo dieses Symbol vorhanden ist.
Dient für die Sicherheit des Bedienungs-
personales und der Maschine.



Pflicht-Symbol, die Anlage vor jeglicher
Maschinenoperation von den Batterien durch
den Verbindungsstecker trennen.



Pflicht-Symbol, Schutzbrillen zu tragen.



Pflicht-Symbol, Schutzhandschuhe zu tragen.



Symbol vor einer Information für die
korrekte Verwendung der Maschine.

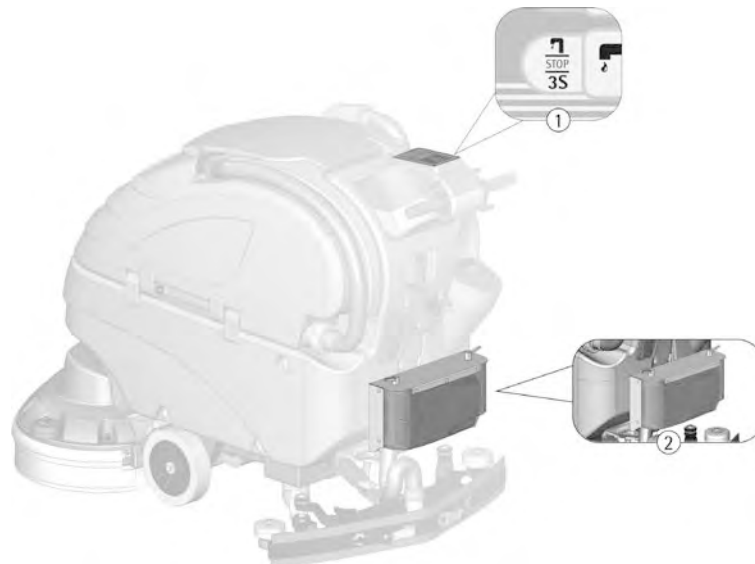


Symbol zur Angabe, dass die Arbeitsgänge nur
durch qualifiziertes Personal durchgeführt
werden müssen.

OPTIONALE AUSTRÜSTUNGEN

Die optionalen Ausrüstungen sind:
Gruppe 3S – Solution Saving System (1);

Einbauladegerät (2).



VOR DEM GEBRAUCH

BEFÖRDERUNG DER VERPACKTEN MASCHINE

Die Maschine wird auf einer Holzpalette geliefert und ist für die Beförderung von Gabelstapler vorgesehen.

Bürstengehäuse 66: Das Gesamtgewicht beträgt 363kg (800 lbs.).

Bürstengehäuse 80: Das Gesamtgewicht beträgt 368kg (811 lbs.).

Die Verpackungsmasse sind:

Basis: 161 cm x 87 cm (63"x34")

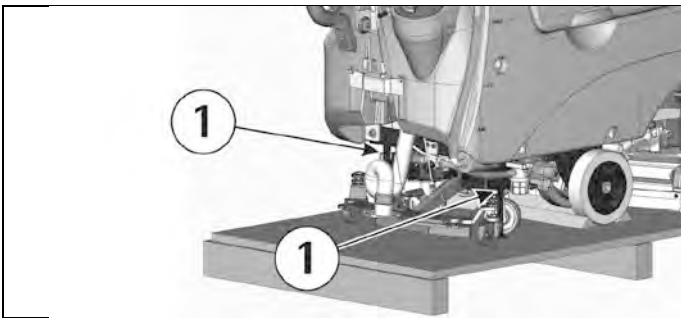
Höhe: 123 cm (48")



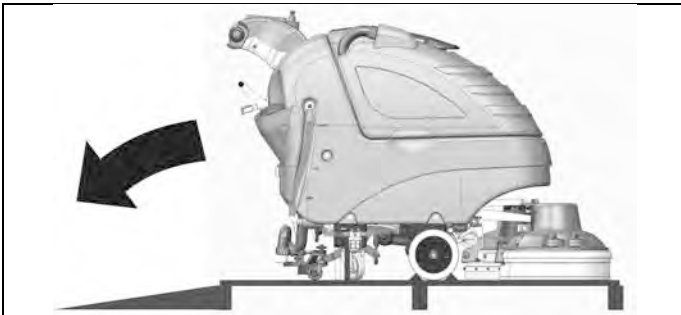
Nicht mehr als zwei Verpackungen übereinander stellen.

AUSPACKEN DER MASCHINE

1. Äussere Verpackung entfernen.
2. Die Metallbügel (1) losschrauben, die die Maschine an die Palette befestigen.



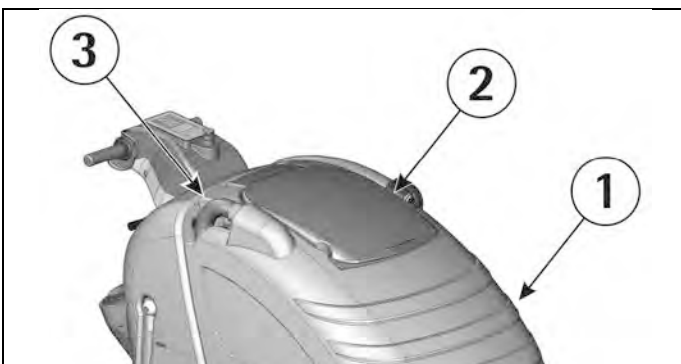
3. Sich mit einer schrägen Stützfläche versehen.
4. Die Maschine rückwärts von der Palette ziehen, wie in der Figur angegeben, in dem heftige Schläge auf die mechanischen Teile zu vermeiden sind.



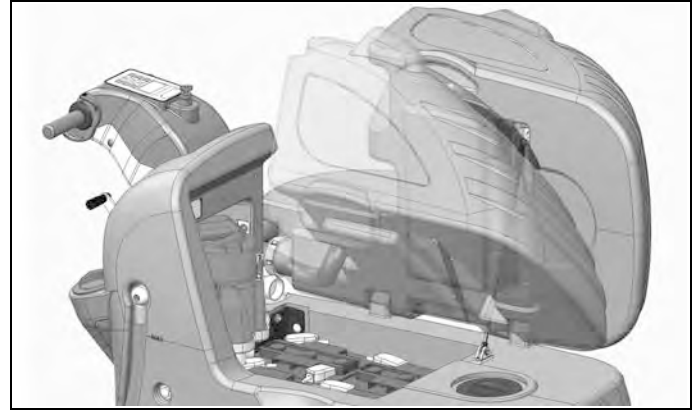
5. Die Palette und die Bügel für eventuellen Transportbedarf aufbewahren.

ZUGANG ZUM BATTERIERAUM

Um den Batterieraum erreichen zu können, sich zuerst durch Hebung des Deckels (2) vergewissern, dass der Schmutzwassertank (1) leer ist. Ist der Tank voll, wie im Kapitel "REINIGUNG SCHMUTZWASSERTANK" vorgehen. Andernfalls den Saugfußschlauch (3) herausnehmen und den Tank heben.



Dank einem 2-stufigen Blockierungssystem erlaubt die Maschine die Batterieladung auch mit einer Teilöffnung des Tanks.



INSTALLATION DER BATTERIEN

Die Maschine erfordert den Gebrauch entweder von serienmässig verbundenen Batterien oder DIN-Elemente, die gruppiert und serienmässig verbunden sind. Sie sind im vorgesehenem Raum unter dem Schmutzwassertank untergebracht und müssen mittels geeignete Hebergeräte befördert werden (sei es des Gewichtes, das je nach den ausgewählten Batterien zu beurteilen ist, wie auch des Anhängesystems wegen).

Die Batterien müssen ausserdem den Normen CEI 21-5 entsprechen.



Die Maschine ist standardmässig auf traditionelle Nassbatterien (Blei/Säure) eingestellt.

DIE REGULIERUNG ÜBERPRÜFEN (siehe unter Abschnitt "BATTERIEWÄCHTER").

Falls GEL- oder AGM-Batterien montiert werden, ist es notwendig, die **EINSTELLUNG ABZUÄNDERN** (siehe unter Abschnitt "BATTERIE-EINSTELLUNG WECHSELN").



Für die Wartung und die Batterieaufladung ist es notwendig, sich strikt an die Anweisungen des Konstrukteurs oder seinem Wiederverkäufer zu halten. Alle Arbeitsgänge der Installation und Wartung müssen durch spezialisiertes Personal durchgeführt werden, bei dem angemessene Schutzvorrichtungen benutzt werden.

LADEGERÄT



Sich vergewissern, dass das Ladegerät für die montierten Batterien geeignet ist, sowohl für die Kapazität als auch für den Typ (Blei/Säure oder GEL oder AGM).

Der Verbindungsstecker des Ladegerätes befindet sich in der gleichen Tragtasche wie die Bedienungsanleitung. Dieser Stecker muss an die Kabel des Ladegerätes montiert werden, bei dem die passenden Instruktionen vom Ladegeräthersteller gefolgt werden müssen.

EINGEBAUTES LADEGERÄT (OPTIONAL)

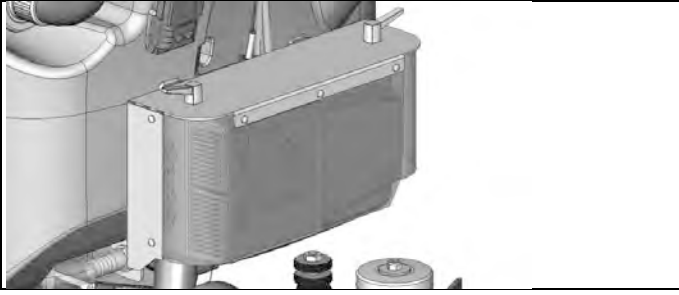
Falls die Maschine mit einem eingebauten Ladegerät geliefert wird (siehe unter "OPTIONALE AUSTRÜSTUNGEN"), wird auf die Anweisungen des Herstellers dieses Zubehörs verwiesen, was das Wiederaufladen der Batterien anbelangt.

Das Ladegerät ist direkt an die Batteriepole verbunden.

Während dem Wiederaufladen wird eine Vorrichtung in Betrieb gesetzt, die die Maschinenfunktion nicht erlaubt.

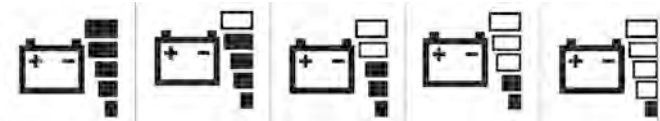
Das Elektrokabel des Ladegerätes hat eine Länge von etwa zwei Meter und muss an eine einphasige Steckdose verbunden werden.

D



BATTERIEWÄCHTER

Die Batterieladeanzeige erscheint auf dem Display mit dem entsprechenden Symbol (siehe unter Abschnitt "VISUALISIERUNG BETÄTIGUNGEN").



Wenn das letzte Ladungssegment zu blinken beginnt, ist die Batterie nahezu entladen und die Saug- und Bürstendrehfunktionen werden verhindert.

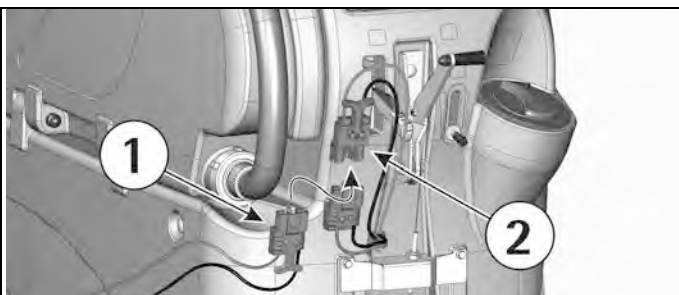
Wenn auch das letzte Ladungssegment abschaltet, ist die Batterie komplett entladen und die Maschine kommt zum Stillstand.

WIEDERAUFLADEN DER BATTERIEN

1. Die Maschine auf eine ebene Bodenfläche bringen.
2. Den Batterieladestecker (2), der sich am hinteren Teil der Maschine befindet, an den Verbindungsstecker (1) des Ladegerätes anschließen.
3. Mit der Wiederladung vorgehen, bei dem der Schmutzwassertank geöffnet bleiben muss (siehe unter Abschnitt "ZUGANG ZUM BATTERIERAUM").
4. Die Verbindung mit dem Ladegerät aufrecht erhalten, bis die Angabe der Endladung auf dem Ladegerät nicht visualisiert wird.



Den Batteriestecker nie während der Ladungsphase trennen.



WIEDERAUFLADEN DER BATTERIEN MIT EINBAULADEGERÄT (OPTIONAL)



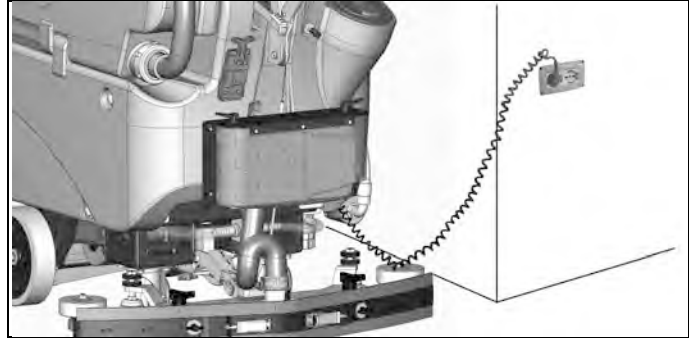
Die Maschine auf eine ebene Bodenfläche bringen, in der Nähe einer einphasigen Steckdose (innert 2m) mit Spannung von 230V, Frequenz 50Hz (für USA 120V, 60Hz), Nennstrom 10A.

Die Maschine ausschalten und wie folgt vorgehen.

1. Den Stecker in die Steckdose stecken.
2. Mit der Wiederladung vorgehen, bei dem der Schmutzwassertank geöffnet bleiben muss (siehe unter Abschnitt "ZUGANG ZUM BATTERIERAUM" in "VOR DEM GEBRAUCH").
3. Die Verbindung mit dem Ladegerät aufrecht erhalten, bis die Angabe der Endladung auf dem Ladegerät nicht visualisiert wird.

Am Ende des Wiederaufladens, den Stecker aus der Steckdose ziehen.

D



Die Batterien nie vollständig entladen lassen, auch wenn die Maschine nicht verwendet wird. Bei PB-Säure Batterien, alle 20 Aufladungen den Elektrolyt-Stand kontrollieren und eventuell mit destilliertem Wasser am Ende der Ladung nachfüllen. Die Batterien nie mehr als zwei Wochen entladen lassen.



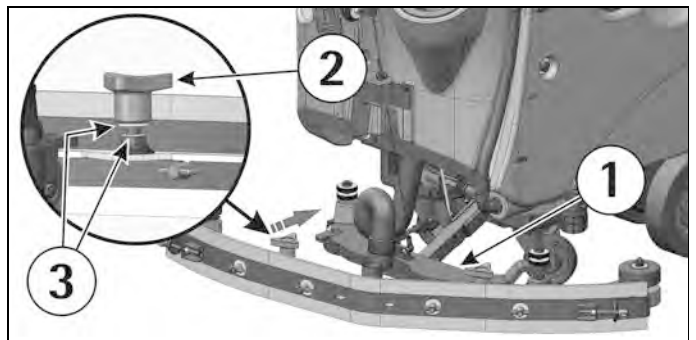
Gefahr von Gasexhalation und Entweichen von Korrosionsflüssigkeiten. Feuergefahr: nicht mit freien Flammen herangehen.

ENTSORGUNG DER BATTERIEN

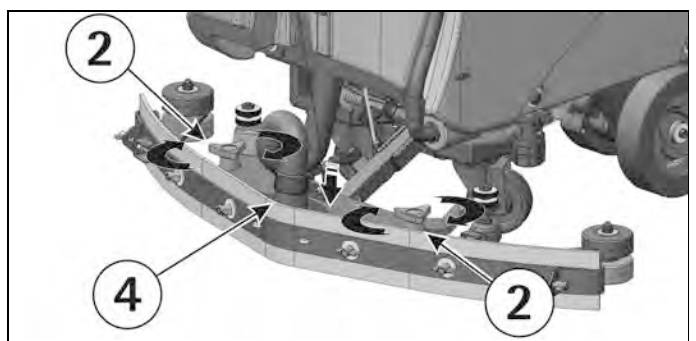
Es ist obligatorisch, die als gefährlichen Abfall klassifizierten verbrauchten Batterien an ein autorisiertes Unternehmen zu übergeben, das gemäss den gesetzlichen Normen für deren Entsorgung zuständig ist.

MONTAGE SAUGFUSS

1. Die Saugfusshalterung (1) vom Boden leicht angehoben halten.
2. Die Gewindeteile der zwei Rendelschrauben (2) in die Schlitz auf der Halterung gleiten lassen. Die Unterlagscheiben (3), je zwei für jede Rendelschraube, so montieren, dass eine unten und die andere oben vom Halterungsschlitz positioniert ist.

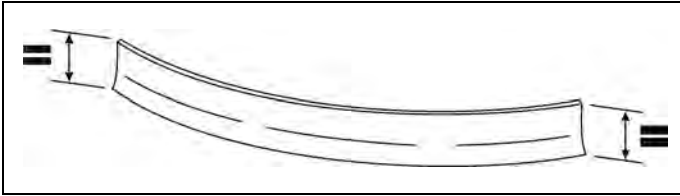


3. Den Saugfuss durch Rechtsdrehung der zwei Rendelschrauben (2) blockieren.
4. Den Saugfußschlauch (4) in die Schlauchverbindung stecken. Auf deren richtige Position wie in der Figur achten.



D**REGULIERUNG SAUGFUSS**

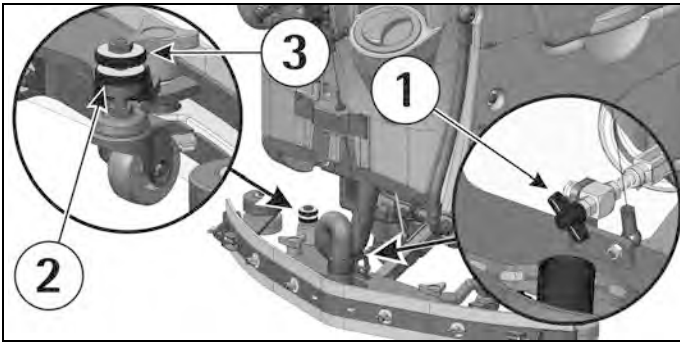
Der Saugfuß, um gut trocken zu können, muss am hinteren Sauggummi eine gleichmäßige Biegung auf der ganzen Länge aufweisen. Für die Regulierung ist es notwendig, sich in Arbeitsbedingungen zu setzen, d.h. mit eingeschaltetem Saugmotor und rotierenden Bürsten mit Frischwassermenge.

**Die Biegung ist nicht gleichmäßig**

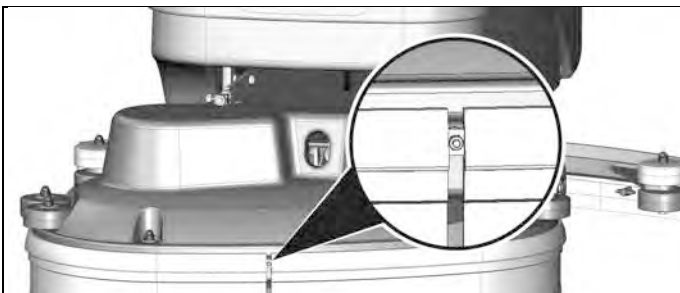
Die Saugfußneigung regulieren. Wird die Flügelmutter (1) gegen den Uhrzeigersinn gedreht, erhöht sich die Biegung in der Mitte, oder im Uhrzeigersinn, um die Biegung auf den Seiten des Saugfuß zu erhöhen.

Höhenregulierung

Wenn die Saugfußneigung einmal reguliert ist, muss dieser optimale Zustand festgesetzt werden, bei dem die Räder den Boden streifen müssen. Die Rollen anhand der Rendelschraube (2) durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen, die Rendelschraube (3) drehen, um die Rollen zu heben oder zu senken, bis die gewünschte Neigung erreicht wird. Am Ende die Rollen wieder durch die Rendelschraube (2) blockieren.

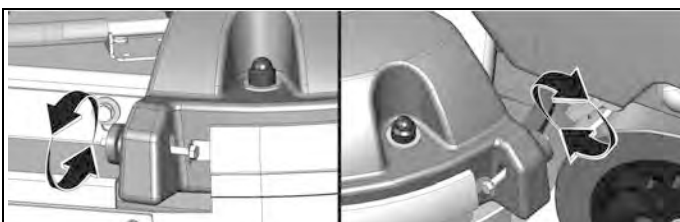
**MONTAGE SPRITZSCHUTZGUMMI**

Die zwei Spritzgummi müssen auf das Bürstengehäuse montiert werden. Die Metall-Leisten in die auf dem Gummi vorhandenen Schlitzte einfügen. Das auf der äusseren flachen Seite befindliche Loch der Leiste muss auf die vordere Schraube des Bürstengehäuses positioniert werden. Danach die Leisten durch Blockierung der Mutter befestigen.



Die Rendelschrauben auf der hinteren Seite vom Bürstengehäuse mit dem freien Ende der Metall-Leiste anschrauben. Der Vorgang wird für beide Spritzgummi vorgenommen.

Mit den montierten Bürsten muss der Spritzgummi den Boden streifen.

**D****MONTAGE DER BÜRSTEN**

Um die Bürsten zu montieren, wie folgt vorgehen:

1. Den Schlüssel (1) im Uhrzeigersinn drehen, um die Maschine einzuschalten.
2. Die Taste (2) für die Hebung / Senkung Bürstengehäuse drücken, um die Bürsten anzuheben.
3. Den Schlüssel (1) gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Maschine ausschalten.

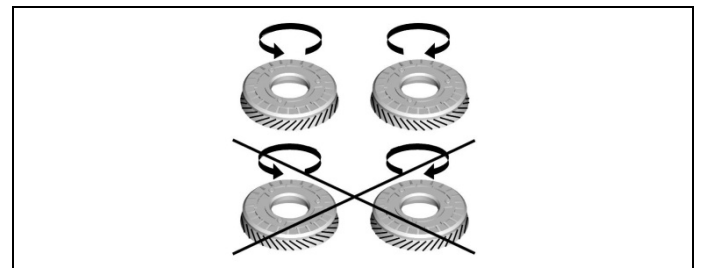


Die Bürsten in die Teller unter das angehobene Bürstengehäuse einfügen, bis die drei Metall-Knöpfe in die dafür vorgesehenen Öffnungen des Tellers einrasten; die Bürste ruckartig drehen, um die Knöpfe zu den Federn zu führen, in die sie sich einrasten und so die Bürste blockiert.

Die Figur gibt die Drehrichtung für die Bürstenmontage an.



Man rät zur täglichen Umkehrung der Bürsten, um eine längere Lebensdauer zu garantieren. Sollten die Bürsten unvermeidbar verformt sein, raten wir, sie in derselben Position wieder zu montieren, um zu vermeiden, dass die diverse Borstenneigung eine Motorüberlastung oder unangenehme Vibrationen verursacht.



Nur die Bürsten benutzen, die mit den Maschinen geliefert werden, oder diejenige, die im Abschnitt "EMPFOHLENE BÜRSTEN" angegeben sind. Der Gebrauch von anderen Bürsten kann die Sicherheit gefährden.

STAND-BY MODUS

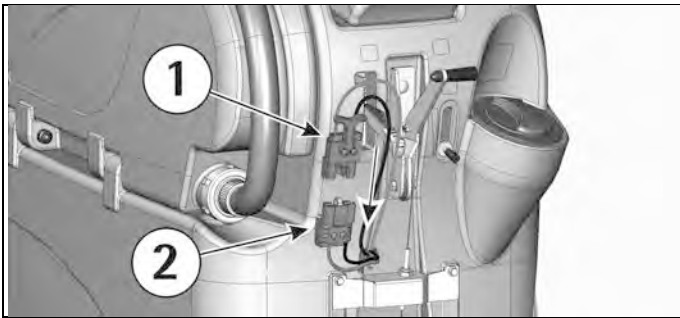
Ist die Maschine eingeschaltet und wird für 10 Minuten nicht gearbeitet, geht sie in Stand-by Modus und das Display schaltet aus. Um die Arbeit wieder aufzunehmen, irgend eine Taste auf dem Schaltpult drücken, das Display leuchtet wieder auf und nach einigen Sekunden ist die Maschine wieder arbeitsbereit.

D

BODENREINIGUNG

VERBINDUNG BATTERIESTECKER ZUR MASCHINE

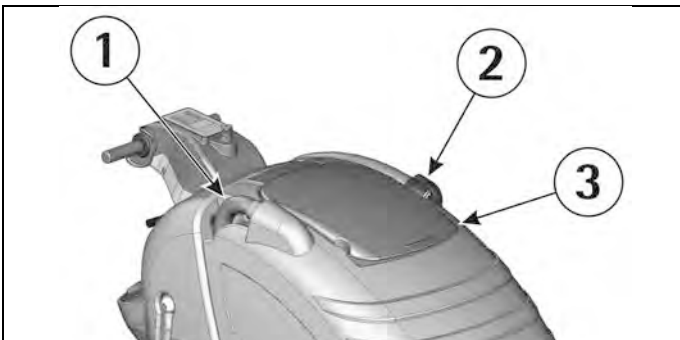
Den Batteriestecker (1) an den Maschinenstecker (2) anschließen, der sich auf der Rückseite der Maschine befindet.



SCHMUTZWASSERTANK

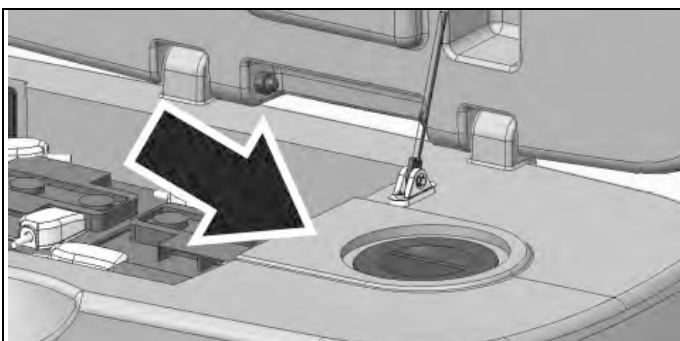


Nachprüfen, dass die Schlauchverbindung (1) des Saugfußschlauchs korrekt in seiner Vorrichtung eingesteckt ist und dass der Stopfen des Abwasserschlauches (2) geschlossen ist. Der Schmutzwassertank ist mit einem Deckel (3) versehen, der sich dank des entstandenen Unterdrucks durch den funktionierenden Saugmotor blockiert.



FRISCHWASSERTANK

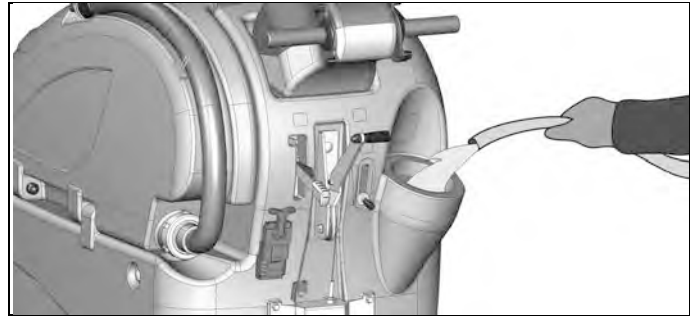
Der Frischwassertank ist mit einem Überprüfungsdeckel versehen. Er erlaubt die Reinigung des Ausgangspunktes der Frischwasserlösung. Sich vergewissern, dass der Deckel nach der Reinigung gut geschlossen wird.



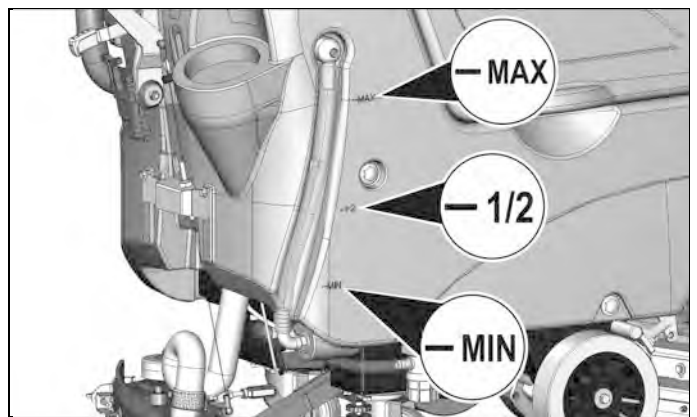
Das Fassungsvermögen des Frischwassertanks ist in den technischen Daten angegeben. Den Gewindedeckel öffnen, der sich auf der hinteren rechten Seite der Maschine befindet und den Frischwassertank mit sauberem Wasser füllen, das 50°C nicht überschreiten soll. Flüssiges Reinigungsmittel in der vom Hersteller angegebenen Konzentration beifügen.

D

Die empfohlene Mindestmenge an Reinigungsmittel verwenden, um eine zu starke Schaumbildung zu vermeiden, was den Saugmotor beschädigen könnte.



Immer auf der rechten Maschinenseite ist der Standschlauch montiert, durch den man leicht die im Tank befindlichen Wassermenge sieht, sei es während dem Füllen als auch während der Arbeit.



Den Deckel des Frischwassertanks wieder schließen.

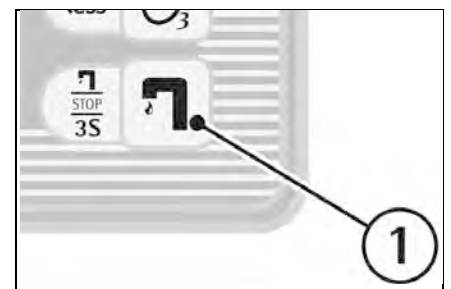


Stets schaumhemmende Reinigungsmittel verwenden. Damit mit Sicherheit Schaumbildung vermieden wird, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank dazugeben.

Keine unverdünnte Säuren verwenden.

3S SYSTEM "SOLUTION SAVING SYSTEM" (OPTIONAL)

Das System besteht aus einer Wasseranlage, parallel zur traditionellen, das direkt vom Schaltpult durch Drücken von etwa 3 Sekunden der Taste (1) betätigt oder ausgeschaltet werden kann.



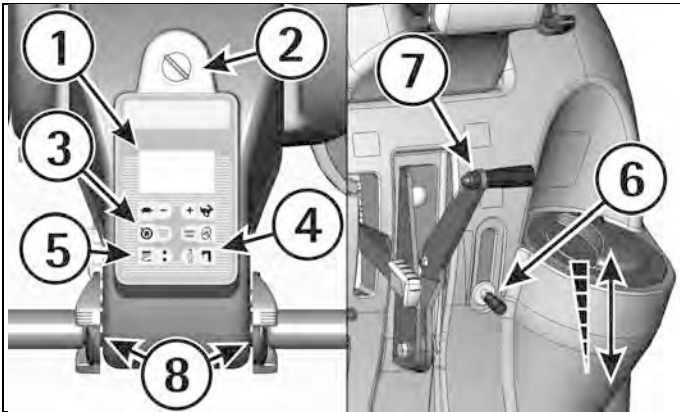
Ist das System in Funktion, erscheint auf dem Display das Symbol 3S, wie in der Abbildung gezeigt.



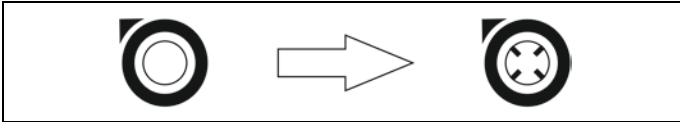
Ist das System in Betrieb, kann mit der Reinigung begonnen werden.

EINSATZ DER MASCHINE

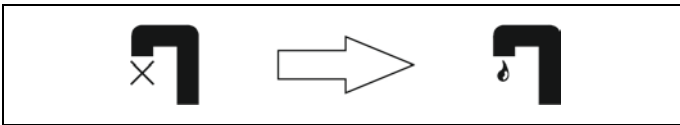
Jede Betätigung wird auf dem Display (1) visualisiert.



1. Den Schlüssel (2) im Uhrzeigersinn drehen.
2. Den Batterietyp und den Ladungsstand auf dem Display (1) überprüfen.
3. Die Taste des Saugmotors (3) drücken; das Symbol des Saugmotors ändert von ausgeschaltet auf eingeschaltet und der Saugmotor beginnt abzusaugen.



4. Die Taste des Magnetventils (4) drücken; das Symbol des Magnetventils ändert von geschlossen auf offen.



5. Das Bürstengehäuse durch Drücken der Taste (5) auf den Boden senken; das Display visualisiert zuerst das Symbol der Senkung und danach die Betätigung des Bürstenmotors.



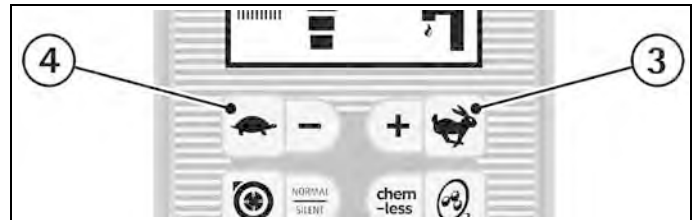
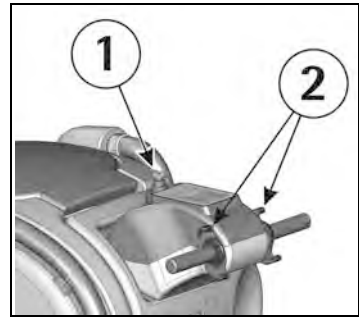
6. Mit dem Hebel (6) des Wasserhahns, die Frischwassermenge öffnen und regulieren.
7. Bei Modelle, die mit dem optionalen 3S System ausgerüstet sind, ist es notwendig, die respektive Taste zu drücken, um die Wasserzufuhr zu wählen: entweder mit dem traditionellen Wasserhahn oder mit der festgesetzten optimalen Wassermenge (siehe unter "3S SYSTEM - Solution Saving System").
8. Den Saugfuss durch Betätigung des Hebels (7) senken.
9. Durch Betätigung der Fahrhebel (8) beginnt die Maschine sich zu bewegen, die Bürsten beginnen zu drehen und das Wasser automatisch zu fließen.
10. Werden die Hebel freigelassen, stoppt die Wasserzufuhr.
10. Während der ersten Metern kontrollieren, dass die Saugfussregulierung ein perfekte Trocknung garantiert und dass die Regulierung der Frischwassermenge ausreichend ist. Sie muss genügend sein, um den Boden regelmässig zu benetzen, aber nicht zu viel, dass sie vom Spritzgummi ausfließt. Man soll jedoch bedenken, dass die richtige Frischwassermenge immer je nach Bodenart, Hartnäckigkeit des Schmutzes und Geschwindigkeit abhängt.

VORSCHUB UND REGULIERUNG GESCHWINDIGKEIT

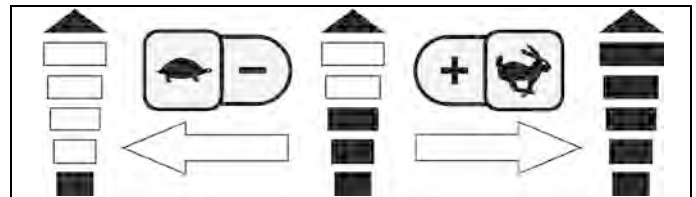
Der Maschinenantrieb erfolgt durch einen elektronisch kontrollierten Motor.

Um die Maschine zu bewegen, dreht man den Schlüssel (1) und danach betätigt man die auf dem Führungsholm befindlichen Fahrhebel (2): nach vorne für den Vorwärtsgang, nach hinten für den Rückwärtsgang. Die Betätigung funktioniert auf progressive Weise, man kann daher die Geschwindigkeit je nach Bedürfnis abtufen, bei dem die Hebel so viel als nötig gedreht werden.

Es ist ausserdem möglich, die maximale Geschwindigkeit durch die Drucktaste (3) zur Erhöhung und (4) zur Verminderung zu regulieren.



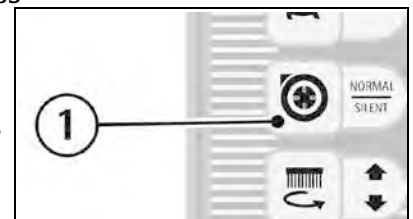
Jede Abänderung wird durch das bestimmte Symbol auf dem Display visualisiert.



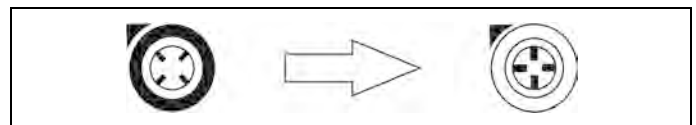
Während der Rückwärtsfahrt ist die Geschwindigkeit reduziert.

SAUGMOTOR LEISER MODUS

Es ist möglich, den Saugmotor auf leise Modalität zu starten, bei dem die Schalttaste (1) des Motors für wenige Sekunden gepresst wird.



Startet der leise Modus, ändert das Symbol auf dem Display.



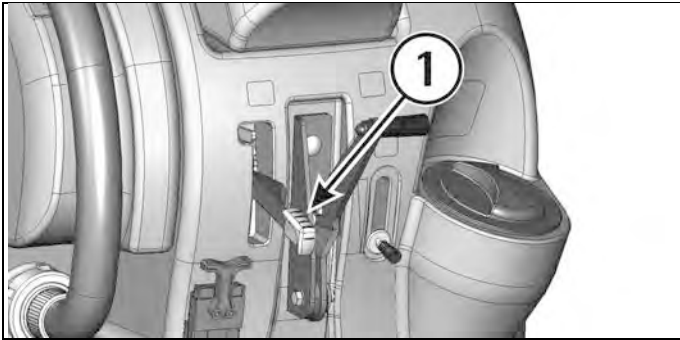
ARBEITSBREMSE

Um bei normalen Bedingungen zu bremsen, genügt es, die Fahrhebel (1) loszulassen, da die Maschine über ein elektronisches Bremssystem verfügt. Die Bürsten und die Frischwassermenge stoppen automatisch.

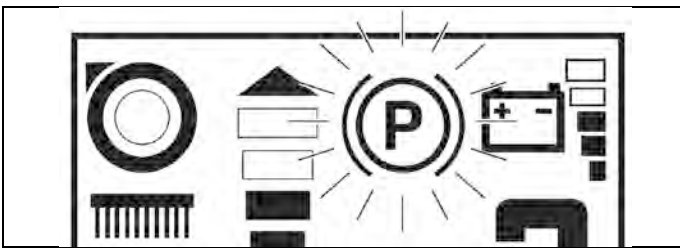


D**NOTBREMSE**

Im Notfall kann ein sofortiger Stopp erreicht werden, bei dem der Bremshebel (1) nach unten gedrückt wird.



Auf dem Display erscheint die Angabe der betätigten Notbremse mit seinem Symbol.



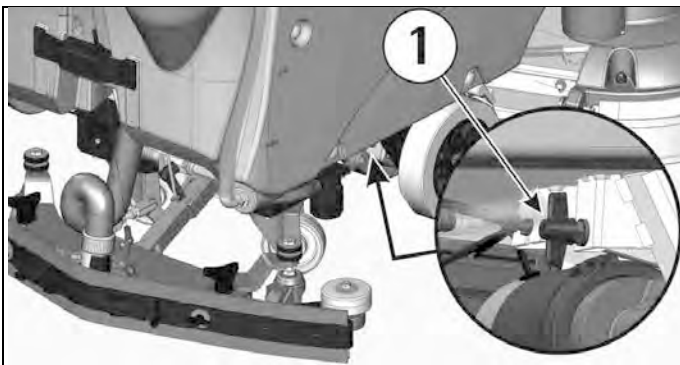
Diese Betätigung blockiert die Maschine sofort. Die Notbremse funktioniert auch als Standbremse. Um die Arbeit wieder aufzunehmen, den Hebel durch Drücken des Knopfes lösen, der sich auf dem Hebel selbst befindet. Danach die Fahrhebel wiederum betätigen.

REGULIERUNG BÜRSTENDRUCK

Durch die Flügelschraube (1) ist es möglich, den Bürstendruck auf den zu reinigenden Boden zu regulieren.

Wird die Flügelschraube im Uhrzeigersinn gedreht, erhöht sich der Druck, wird sie gegen den Uhrzeigersinn gedreht, wird der Druck vermindert.

Diese Vorrichtung erlaubt eine wirkungsvolle Reinigungsaktion, auch auf den schwierigsten und schmutzigsten Oberflächen.



Um den Bürstenmotor nicht zu überlasten, ist es angebracht, den Bürstendruck zu vermindern, wenn man von glatten Böden auf raue Oberflächen (z.B. Zement) geht.

ÜBERLASTSCHUTZVORRICHTUNG FÜR BÜRSTENMOTOR

Die Maschine ist mit einer Schutzvorrichtung für den Bürstenmotor ausgerüstet. Diese Vorrichtung blockiert den Betrieb des Motors, um ihn zu schützen. Die Überlastung wird auf dem Display mit der Bezeichnung "ALLARME 1" angezeigt.

Wenn das geschieht, den Bürstendruck vermindern (siehe unter "REGULIERUNG BÜRSTENDRUCK").

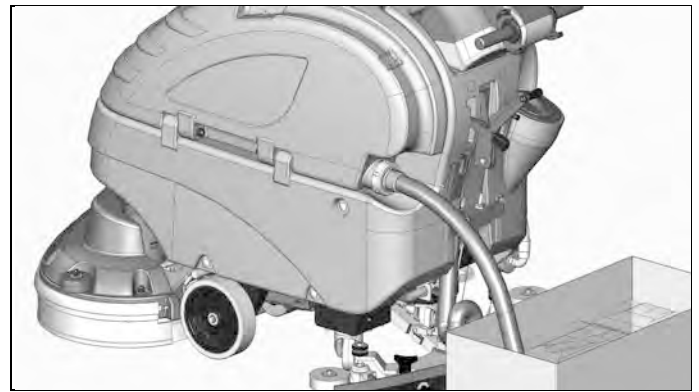
Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.

D**ALLARME 1****Funzioni**

Amper. Spazzole

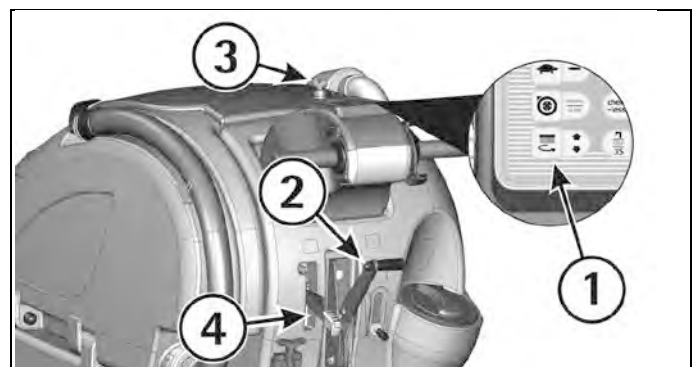
SCHUTZVORRICHTUNG DURCH SCHWIMMER

Um ernste Schäden am Saugmotor zu vermeiden, ist die Maschine mit einem Schwimmer ausgerüstet, welcher in Kraft tritt, sobald der Schmutzwassertank voll ist. Wenn das passiert, ist es notwendig, den Schmutzwassertank zu entleeren. Den Abwasserschlauch abnehmen. Den Stopfen entfernen und das Brauchwasser in vorgesehene Becken entleeren, gemäss den geltenden Normen für die Flüssigkeitsentsorgung.

**VORGANG NACH ARBEITSENDE**

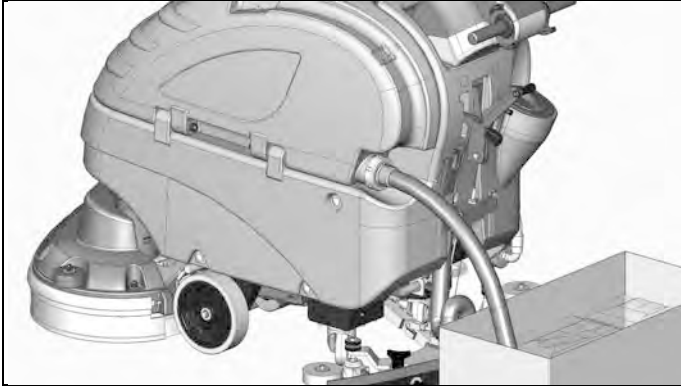
Nach Arbeitsende, wie folgt vorgehen:

1. Die Taste (1) der Hebung/Senkung Bürstengehäuse drücken, um die Bürsten anzuheben.
2. Den Saugfuss durch den Hebel (2) anheben.
3. Die Maschine zur Wartungsstelle bringen, um das Wasser zu entleeren.
4. Den Schlüssel (3) gegen den Uhrzeigersinn drehen.
5. Die Standbremse (4) betätigen.

**TÄGLICHE WARTUNG****REINIGUNG SCHMUTZWSSERTANK**

1. Den Abwasserschlauch abnehmen, der sich an der linken Seite der Maschine befindet.

Den Stopfen des Abwasserschlauchs durch seinen Hebel entfernen und den Schmutzwassertank in geeignete Becken entleeren.

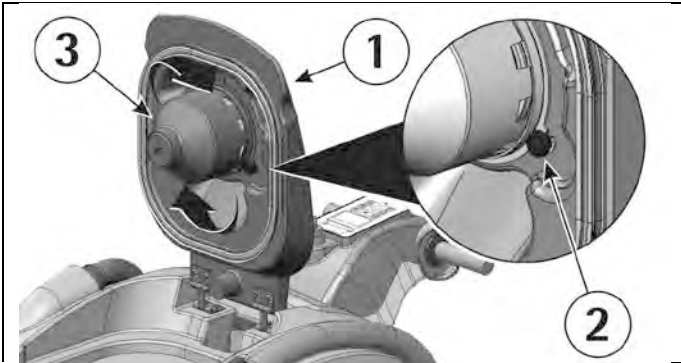
D

2. Den Deckel des Schmutzwassertanks öffnen.
3. Den Tank mit einem Wasserstrahl spülen.



REINIGUNG DES ABSAUGFILTERS

1. Den Deckel (1) öffnen und die Rendschraube (2) losschrauben, um den Filterschutz (3) zu befreien.
2. Den Filterschutz im Uhrzeigersinn drehen, um ihn zu befreien.



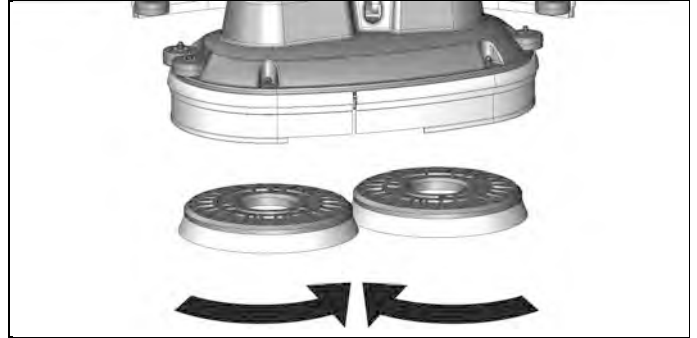
3. Den Filter und seinen Schutz entfernen.
4. Alles mit einem Wasserstrahl spülen, insbesondere die Wände und den Boden des Filters.
5. Die Reinigung muss sorgfältig durchgeführt werden.
6. Alles wieder montieren.



MANUELLE DEMONTAGE DER BÜRSTEN

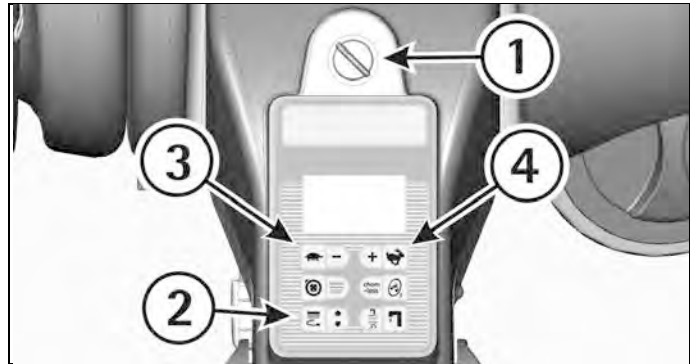


Mit angehobenem Bürstengehäuse die Bürste ruckartig drehen, damit sie von den Befestigungen austrät. Die Figur zeigt die Drehrichtung für die Demontage der Bürsten an.

D

AUTOMATISCHE DEMONTAGE DER BÜRSTEN

1. Die Maschine durch Drehen des Schlüssels (1) im Uhrzeigersinn einschalten.
2. Die Taste (2) der Hebung/Senkung Bürstengehäuse drücken, um die Bürsten anzuheben
3. Die zwei Tasten (3) und (4) gleichzeitig drücken und danach die Taste (2) nur einmal drücken.



Bevor die Bürsten entfernt werden, die Maschine verstellen, um Handverletzungen zu vermeiden.

REINIGUNG DER BÜRSTEN

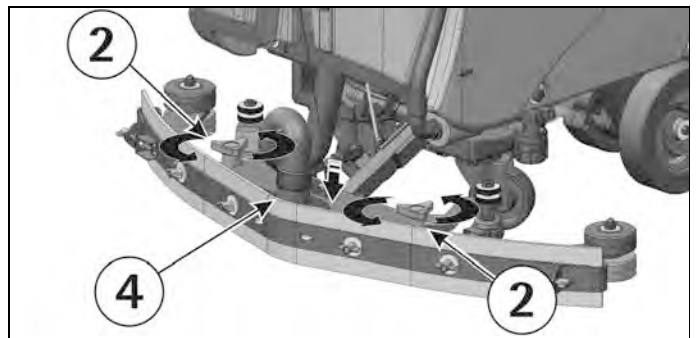
Die Bürsten abmontieren und mit einem Wasserstrahl reinigen (für die Demontage der Bürsten, siehe unter "DEMONTAGE DER BÜRSTEN").

REINIGUNG SAUGFUSS



Den Saugfuss immer sauber zu halten ist Garantie einer optimalen Absaugung. Für deren Reinigung ist notwendig:

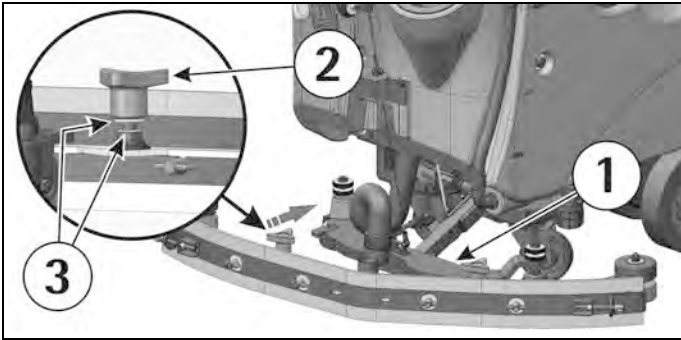
1. Den Schlauch (4) von der Schlauchverbindung herausnehmen.
2. Den Saugfuss von der Halterung (1) durch Linksdrehung der Rendschrauben (2) herausnehmen. Deren Gewindeteile durch die Halterungsschlitze gleiten lassen, bis sie sich befreien.



3. Das Innere des Saugfuss gründlich reinigen und eventuelle Schmutzreste entfernen.
4. Die Sauggummi gründlich reinigen.

D

- Alles wieder montieren, dabei achten, dass die Unterlagscheiben (3), je zwei für jede Rendschraube, so montiert werden, dass eine unten und die andere oben vom Halterungsschlitz positioniert ist.



WÖCHENTLICHE WARTUNG

KONTROLLE HINTERER SAUGFUSSGUMMI

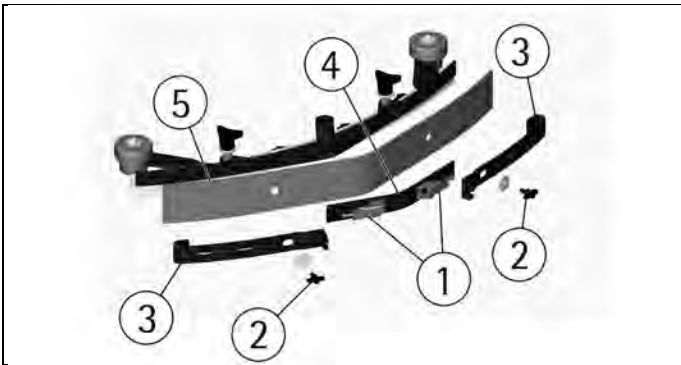


Die Abnutzung des Sauggummis kontrollieren und eventuell drehen oder austauschen.

Für den Ersatz ist notwendig:

- Den Saugfuss anheben (siehe unter Abschnitt "VORGANG NACH ARBEITSENDE").
- Die Schliessungen (1) loshaken.
- Die Flügelschrauben (2) losschrauben, um die Endstücke der äusseren Klemmleisten (3) zu entfernen. Danach die mittlere Klemmleiste (4) entfernen.
- Den Gummi (5) herausziehen, ihn drehen oder ersetzen.

Um den Saugfuss wieder zu montieren, die obigen Arbeitsgänge umgekehrt wiederholen.



REINIGUNG SAUGFUSSSCHLAUCH



Wöchentlich, oder falls die Absaugung ungenügend sein sollte, ist es notwendig zu kontrollieren, dass der Saugfußschlauch nicht verstopft ist. Unter Umständen, für deren Reinigung wie folgt vorgehen:

- Den Schlauch von der Schlauchverbindung (1) des Saugfuss herausnehmen.

- Den Schlauch inwendig mit einem Wasserstrahl waschen.

Um den Schlauch wieder zu montieren, die obenerwähnten Arbeitsgänge umgekehrt wiederholen.



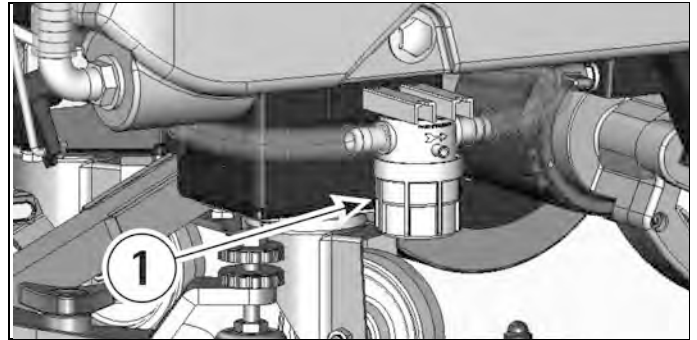
Der Schlauch, der vom Saugmotor zum Schmutzwassertank führt, darf nicht gewaschen werden.

D

REINIGUNG FRISCHWSSERTANK



- Die Maschine zur Wartungsstelle bringen, um das Frischwasser zu entleeren.
- Den Deckel des Frischwassertanks losschrauben.
- Den Entleerungsdeckel (1) des Filters losschrauben, sodass das Frischwasser in geeignete Becken abfließen kann.



- Mit einem Wasserstrahl den Tank spülen.
- Alles wieder montieren.

ZWEIMONATIGE WARTUNG

KONTROLLE UND ERSATZ VORDERER SAUGFUSSGUMMI

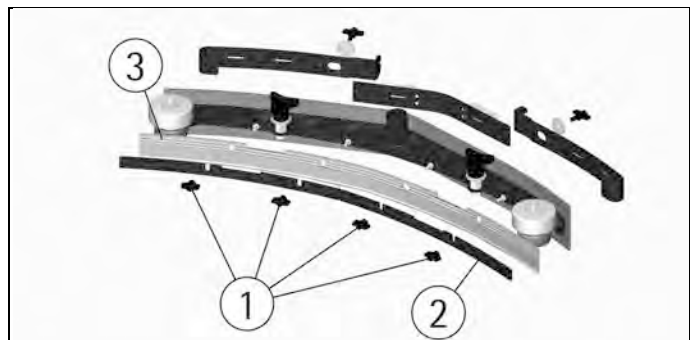


Die Abnutzung des Sauggummis kontrollieren und eventuell austauschen.

Für den Ersatz ist notwendig:

- Den Saugfuss von der Halterung herausnehmen (siehe unter Abschnitt "REINIGUNG SAUGFUSS").
- Die hintere Seite des Saugfuss zerlegen (siehe unter Abschnitt "KONTROLLE HINTERER SAUGFUSSGUMMI").
- Die Flügelschrauben (1) losschrauben und die vordere Klemmleiste (2) entfernen.
- Den vorderen Gummi (3) ersetzen.

Um den Saugfuss wieder zu montieren, die obigen Arbeitsgänge umgekehrt wiederholen.

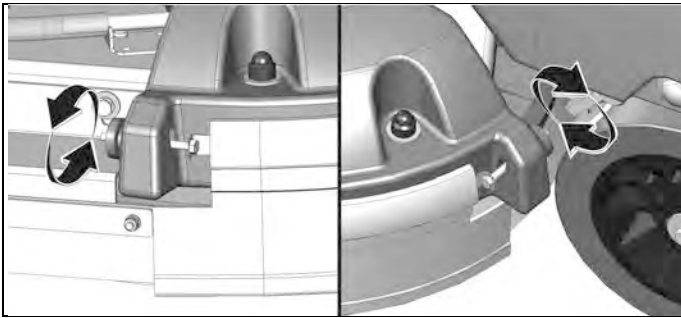
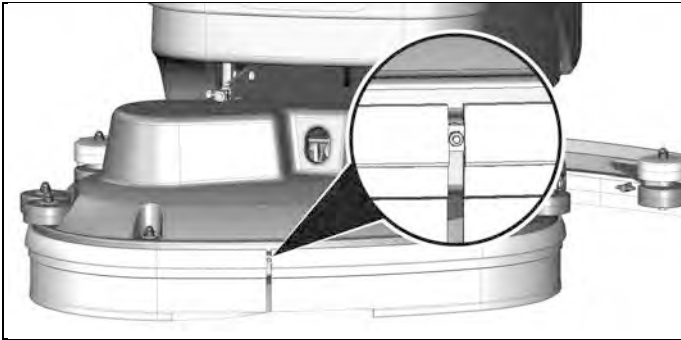


ERSATZ SPRITZSCHUTZGUMMI



- Die Rendschrauben, die sich auf der hinteren Seite des Bürstengehäuses befinden, von den Metallleisten losschrauben. Der Vorgang wird für beide Spritzgummi vorgenommen.
- Die Mutter in der vorderen Seite des Bürstengehäuses losschrauben und die Metallleisten entfernen.
- Die Spritzschutzgummi ersetzen und danach die Montageanleitungen folgen, wie im Abschnitt "MONTAGE SPRITZSCHUTZGUMMI" angegeben sind.

Mit der montierten Bürste muss der Spritzgummi den Boden streifen.

D

FUNKTIONSKONTROLLE



Die Kontrolle des Funktionszustandes der Maschine wird dem zuständigen technischen Fachpersonal überlassen.

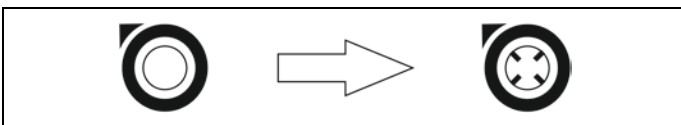
Die Batterien nie für lange Zeit entladen lassen.
Bei Alarmvisualisierungen, sich mit dem zuständigen technischen Fachpersonal in Verbindung setzen.

DER SAUGMOTOR FUNKTIONIERT NICHT

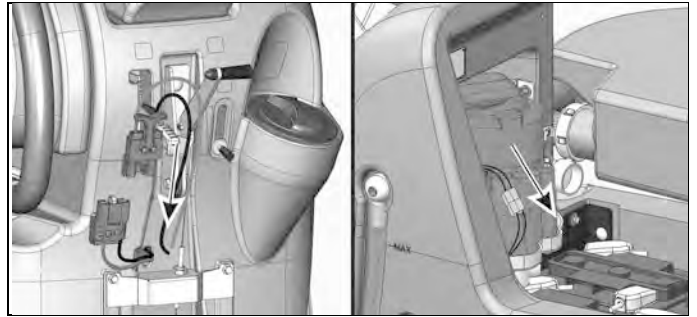
1. Überprüfen, ob der Schlüsselschalter (1) in der richtigen Position ist.
2. Den Ladungsstand der Batterien auf dem Display überprüfen.



3. Überprüfen, ob der Batteriestecker korrekt angeschlossen ist.
4. Überprüfen, ob auf dem Display die Startmeldung des Saugmotors aktiv ist.



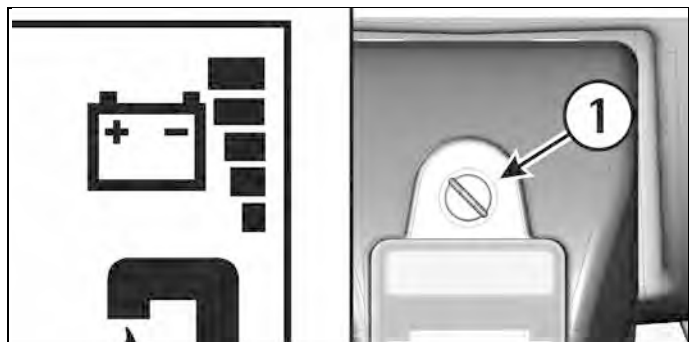
5. Überprüfen, dass der rote Verbindungsstecker des Saugmotors korrekt angeschlossen ist.

D

Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.

DER BÜRSTENMOTOR FUNKTIONIERT NICHT

1. Überprüfen, ob der Schlüsselschalter (1) in der richtigen Position ist. Die Maschine aus- und einschalten.
2. Den Ladungsstand der Batterien auf dem Display überprüfen.



3. Überprüfen, ob auf dem Display die Startmeldung des Bürstenmotors aktiv ist.



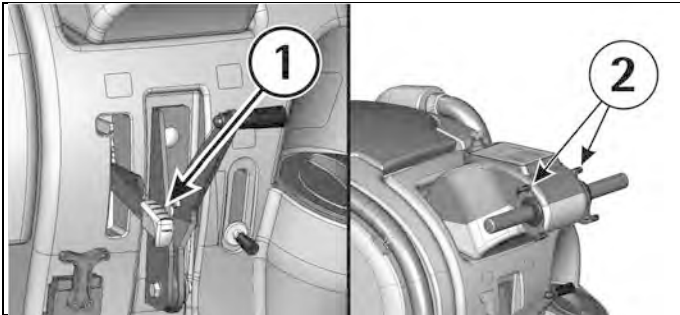
4. Überprüfen, ob der Batteriestecker korrekt angeschlossen ist.
5. Die Fahrhebel (3) betätigen.



Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.

DER ANTRIEBSMOTOR FUNKTIONIERT NICHT

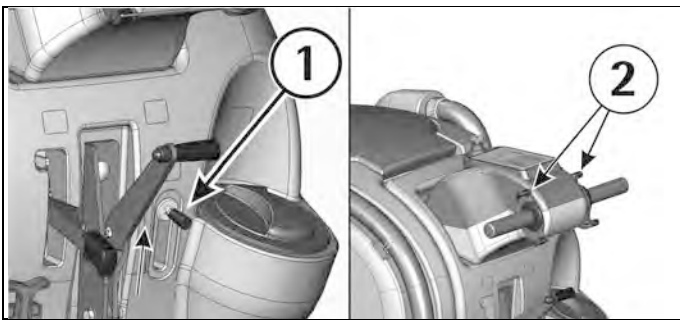
1. Die Maschine aus- und einschalten.
2. Die Bremse (1) lösen, bis das Signal auf dem Display auslöscht.
3. Die Fahrhebel (2) betätigen.

D

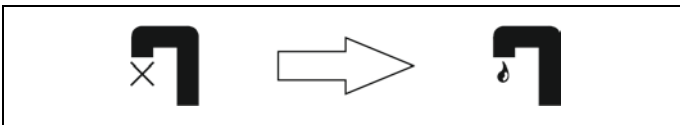
Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.

DAS FRISCHWASSER AUF DEN BÜRSTEN GENÜGT NICHT

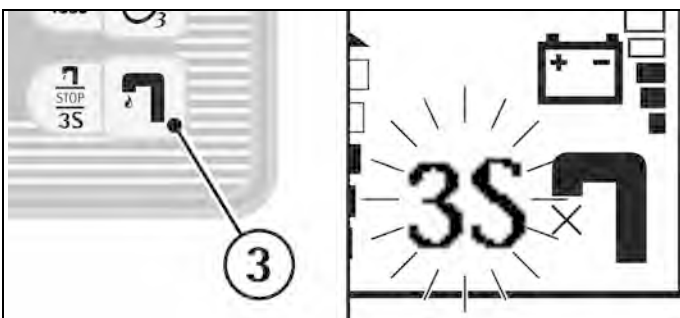
1. Überprüfen, ob der Hebel des Wasserhahns (1) offen ist.
2. Den Flüssigkeitsstand im Frischwassertank überprüfen.
3. Überprüfen, dass der Frischwasserfilter sauber ist (siehe Abschnitt "REINIGUNG FRISCHWASSERFILTER").
4. Die Maschine ist mit Magnetventil ausgerüstet, daher müssen die Fahrhebel (2) betätigt werden, damit das Wasser ausfließt.



5. Überprüfen, ob auf dem Display die Startmeldung des Magnetventils aktiv ist.



Ist die Maschine mit dem optionalen 3S System (siehe unter Abschnitt "3S System - Solution Saving System") (OPTIONAL) ausgerüstet, überprüfen, dass das System aktiv ist, bei dem die Taste des Magnetventils (3) für 3 Sekunden gedrückt wird.



Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.

D

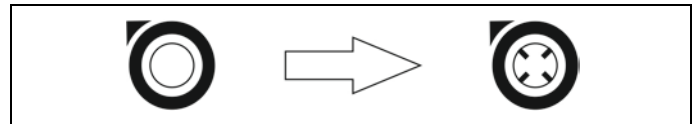
DIE MASCHINE REINIGT NICHT GUT

1. Die Bürsten haben nicht das passende Borstenmass: sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.
2. Die Bürsten sind abgenutzt. Den Abnutzungsgrad der Bürsten überprüfen und gegebenenfalls ersetzen (die Bürsten sind zu ersetzen, wenn die Borsten eine Höhe von etwa 15mm erreicht haben). Um die Bürsten zu ersetzen, siehe unter "DEMONTAGE DER BÜRSTEN" und "MONTAGE DER BÜRSTEN".
3. Die Frischwassermenge ist ungenügend: den Wasserhahn mehr öffnen.
4. Überprüfen, dass das Reinigungsmittel im empfohlenen Prozentsatz ist.
5. Den Druck auf das Bürstengehäuse erhöhen (siehe unter Abschnitt "REGULIERUNG BÜRSTENDRUCK").

Für einen Ratschlag, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.

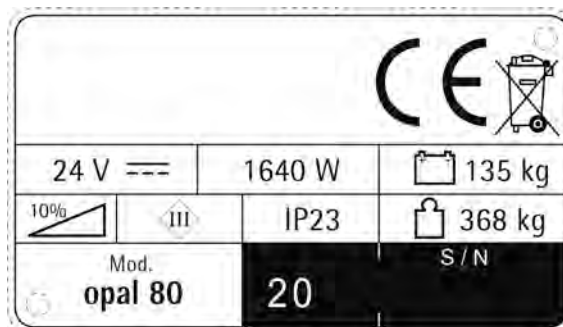
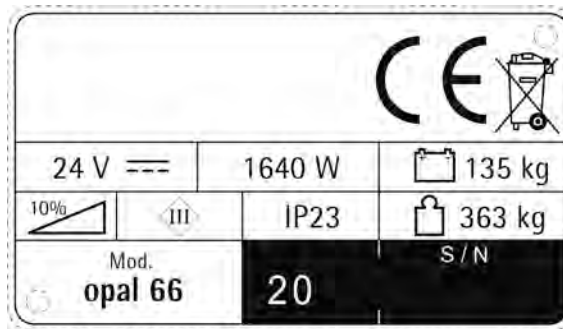
SCHLECHTES ABSAUGEN DURCH DEN SAUGFUSS

1. Überprüfen, ob die Saugfussgummi sauber sind.
2. Die Höhen- und Neigungsregulierung des Saugfuss überprüfen (siehe "REGULIERUNG SAUGFUSS" unter "VOR DEM GEBRAUCH").
3. Überprüfen, dass der Absaugschlauch richtig in seinem Sitz auf dem Schmutzwassertank befestigt ist und/oder dass er nicht verstopft ist.
4. Den Absaugfilter überprüfen und reinigen.
5. Die Gummis ersetzen, falls abgenutzt.
6. Überprüfen, ob auf dem Display die Startmeldung des Saugmotors aktiv ist.



ÜBERMÄSSIGE SCHAUMBILDUNG

Überprüfen, ob schaumhemmendes Reinigungsmittel verwendet wurde. Eventuell eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank hinzufügen. Man soll berücksichtigen, dass die Schaumproduktion grösser ist, wenn der Boden nur gering schmutzig ist. In diesem Fall, die Reinigungslösung mehr verdünnen.



EMPFOHLENE BÜRSTEN

Die Bürsten müssen je nach Bodenart und den zu entfernenden Schmutz ausgewählt werden. Das gebrauchte Material und der Borstendurchmesser sind Elemente, die die Bürsten unterscheiden.

MATERIAL	MERKMALE
PPL (Polypropylen)	Gute Beständigkeit zur Abnutzung. Bewahrt die Merkmale mit warmem Wasser bis zu 50°C. Sie ist nicht hygroskopisch.
NYLON	Ausgezeichnete Beständigkeit zur Abnutzung, auch mit warmem Wasser. Sie ist hygroskopisch.
TYNEX	Nylonborsten mit einem Einsatz von abrasiven Körnchen. Mit Vorsicht zu benutzen, um Boden- oder Glanzbeschädigungen zu vermeiden.
BORSTENDICKE	Die dickeren Borsten sind viel starrer und werden daher auf glattem Boden oder bei kleinen Fugen eingesetzt. Auf unebenem Boden oder mit Prägungen oder mit tiefen Fugen, ist es ratsam, weichere Borsten anzuwenden, die mühelos in die Tiefe eindringen. Es ist vorzumerken, dass wenn die Borsten abgenutzt und somit zu kurz sind, diese starrer werden und eine Reinigung in die Tiefe erschwert und ebenfalls, wenn die Borsten zu dick sind, neigt die Bürste zu vibrieren.
TREIBTELLER	Der Treibteller ist mit einer Serie von Selbstklebepunkten ausgerüstet, welche das Festhalten und das Mitnehmen des Pads während der Arbeit erlauben. Der Pad ist für glatte Bodenflächen geeignet.

MASCHINE	ARTIKEL	ANZAHL	BESCHREIBUNG	GEBRAUCH
opal 66	48914030	2	Bürste PPL 0,6 Ø 355	Normale Bodenflächen.
	48914040	2	Bürste PPL 0,9 Ø 355	Glatte Bodenflächen mit kleinen Fugen und beständigem Schmutz.
	48914050	2	Bürste TYNEX Ø 355	Für widerstandsfähige und sehr schmutzige Bodenflächen.
	48914060	2	Bürste 5-mix Ø 355	Für alle Bodenflächen.
	48803010	2	Treibteller Ø 330	Für Pads 14", für die Reinigung glatter Bodenflächen.
	48803030	2	Treibteller Ø 330 mit Center Lock grün	Für Pads 14", für die Reinigung glatter Bodenflächen.
	48803040	2	Treibteller Ø 330 mit Center Lock schwarz	Für Pads 14", für die Reinigung glatter Bodenflächen.
opal 80	48914010	2	Bürste PPL 0,6 Ø 406	Normale Bodenflächen.
	48914020	2	Bürste PPL 0,9 Ø 406	Glatte Bodenflächen mit kleinen Fugen und beständigem Schmutz.
	48914070	2	Bürste TYNEX Ø 406	Für widerstandsfähige und sehr schmutzige Bodenflächen.
	48914080	2	Bürste 5-mix Ø 406	Für alle Bodenflächen.
	48814010	2	Treibteller Ø 385	Für Pads 16", für die Reinigung glatter Bodenflächen.
	48814020	2	Treibteller Ø 385 mit Center Lock grün	Für Pads 16", für die Reinigung glatter Bodenflächen.
	48814030	2	Treibteller Ø 385 mit Center Lock schwarz	Für Pads 16", für die Reinigung glatter Bodenflächen.